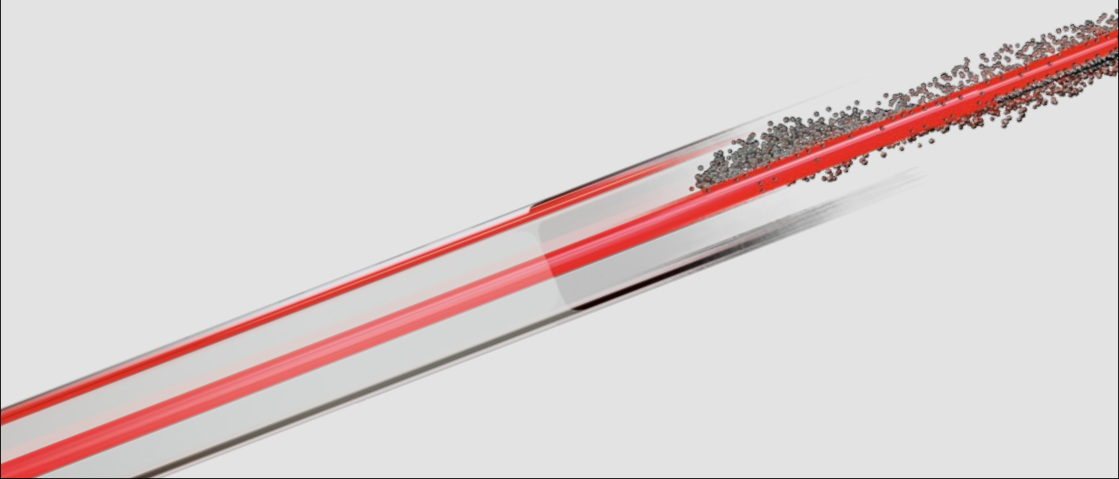




MITEINANDER
FÜR
MORGEN

Programm

Transformationskongress
30.–31. Oktober 2018



EINLEITUNG

Seit jeher bedingen Veränderungsprozesse auch die Transformation von Wirtschaft, Politik und Gesellschaft. Heute stehen wir vor einem tiefgreifenden Wandel: Entwicklungen wie die Digitalisierung, Strukturveränderungen in der Automobilindustrie, der demographische Wandel oder die immer weitreichendere Internationalisierung führen zu rasanten Umbrüchen. Unternehmen strukturieren um, neue Geschäftsmodelle, Technologiefelder und Wertschöpfungsketten entstehen. Damit verändern sich Qualifikationsprofile, Arbeitsprozesse und Flexibilitätsanforderungen immer schneller. Diese Dynamiken wirken sich auf unsere Arbeit in den Betrieben aus und fordern unsere Gestaltungskraft für gute und sichere Arbeit.

Auf dem Transformationskongress befassen wir uns daher mit den zentralen Fragen, die diese Veränderungsprozesse für uns und unsere Arbeit in der IG Metall bedeuten.

- Was sind die Treiber und Dynamiken der Transformation?
- Wie wirken sich die Entwicklungstrends auf die betriebliche Arbeit aus?
- Was verändert sich?
- Welche Chancen und Risiken eröffnen sich?
- Welche Gestaltungs- und Handlungsfelder entstehen?
- Was muss die IG Metall leisten?

Gemeinsam betrachten wir auf unserem Kongress die Treiber, Trends und Dynamiken der Transformation, diskutieren die neuen Herausforderungen und bisherige Handlungsansätze. Gleichzeitig stellen wir gute Praxis, Projekte und Werkzeuge vor, die zeigen, wie wir schon heute den Wandel gestalten – miteinander für morgen.

Wir wünschen euch auf dem Transformationskongress wertvolle Einsichten und eine gute Zeit.

AGENDA – 30. Oktober 2018

Moderation: *Anja Backhaus*, Journalistin und Autorin

HERZLICH WILLKOMMEN IM WCCB

Ab 10.00 Uhr Anmeldung und Begrüßungskaffee

ERÖFFNUNG UND EINSTIEG INS THEMA

11.00 Uhr **Eröffnung des Transformationskongresses im Plenarsaal**
Christiane Benner, Zweite Vorsitzende der IG Metall

11.15 Uhr **Einführung: Szenarien der Transformation und Erwartungen Arbeits- und Lebenswelten**
Tanja Smolenski, Leiterin des Funktionsbereichs Grundsatzfragen und Gesellschaftspolitik,
Rudolf Luz, Leiter des Funktionsbereichs Betriebspolitik, gemeinsam mit TeilnehmerInnen des Szenarienprozesses

12.30 Uhr MITTAGSPAUSE

FORENPHASE I: Treiber, Trends, Dynamiken und Spannungsfelder der Transformation

13.30 Uhr **Themenforen in den Workshopräumen:**

- Klimawandel, Energiewende, gute Arbeit – geht das?
- Maschinenbau zwischen Digitalisierung und Protektionismus – wie kann Industriepolitik gegensteuern?
- Mobilität der Zukunft – Zukunft der Automobilindustrie
- Digitalisierung, künstliche Intelligenz – Rationalisierung in indirekten Bereichen
- Industrie 4.0 und der Wandel der Industriearbeit
- Solidarisch durch die Transformation: Einblick in die Szenarien-Werkstatt
- Demographie, Fachkräfte und Arbeitsmarkt – Entwicklungen, Chancen und Risiken
- Transnationale Wertschöpfung und Standortpolitik
- Transformation, Unternehmensfinanzierung und Wandel der Investorenlandschaft

Details und weiterführende Informationen findet ihr ab Seite 6

15.00 Uhr KAFFEPAUSE

15.15 Uhr **Vortrag im Plenarsaal: Den Wandel gestalten – Gewerkschaftliche Perspektiven und Aufgaben**
Jörg Hofmann, Erster Vorsitzender der IG Metall

FORENPHASE II: Die Rolle der IG Metall – Handlungs- und Gestaltungsfelder sowie Chancen und Risiken der Transformation

16.15 Uhr **Themenforen in den Workshopräumen:**

- Personalentwicklung in der Transformation
- Betriebliche Zukunftskonzepte in der Praxis
- Arbeitszeiten, die zum Leben passen – Betrieblich umsetzen
- Big Data und Beschäftigtendatenschutz
- Gemeinsam verstehen – Gemeinsam gestalten
Betriebsräte stark durch Branchenpolitik
- Interessenvertretung der Zukunft – Miteinander bestimmen oder bestimmt gegeneinander?!
- Ganzheitliche Gestaltung von Industrie 4.0
- Modern Workspace: Gesunde Arbeit in offenen Bürolandschaften?
- Agiles Arbeiten aktiv gestalten
- Konzernumstrukturierungen und Ausgliederungen
- Transformation in Handwerk und KMU
- Modernisierung der Metall- und Elektroberufe

Details und weiterführende Informationen findet ihr ab Seite 14

18.15 Uhr Ende erster Tag

Ab 18.30 Uhr ABENDESSEN und Get-together im WCCB

AGENDA – 31. Oktober 2018

Moderation: *Anja Backhaus*, Journalistin und Autorin

GEMEINSAMER EINSTIEG IM PLENARSAAL

9.00 Uhr Kurzvorstellung des Programms, zweiter Tag

9.10 Uhr **Transformation, Mitbestimmung, Tarifbindung und Demokratie in Zeiten der Transformation**
Albrecht von Lucke, Publizist und Politologe

WERKSTÄTTEN UND MARKT DER MÖGLICHKEITEN

10.10 Uhr (im Wechsel) **Werkstätten in den Workshopräumen:**

- Transformation erleben: Lernfabriken für Gute Arbeit
- Transnationale Prozesse brauchen transnationale Gremien: Eurobetriebsräte nutzen!
- Neue Zielgruppen. Mitgliedergewinnung. Erschließung. Ein Ideen-Parcours für die betriebliche Praxis
- Betriebliche Transformationsprozesse durch Qualifizierung gestalten
- »Anpacken statt abwarten« – Transformation im Betrieb und Unternehmen gestalten
- Qualifizierung und Kompetenzentwicklung für Hauptamtliche
- Bildungsangebote für Betriebsräte und Vertrauensleute
- Betriebsratsarbeit bei Bosch im Transformationsprozess
- Beteiligung und Kommunikation
- Betriebslandkarte Arbeit und Industrie 4.0 – Beteiligen, Analysieren, Gestalten

Details und weiterführende Informationen findet ihr ab Seite 24

10.10 Uhr (im Wechsel) **Markt der Möglichkeiten im Foyer:**

- Bezirkliche Stände
- Szenarienprozess als Methode
- Technologiebeispiele in Anwendung

12.00 Uhr **MITTAGSPAUSE**

12.45 Uhr **Plenumsdiskussion im Plenarsaal:
Die Transformation gestalten – Wie richten wir die IG Metall darauf aus?**
Christiane Benner, Zweite Vorsitzende der IG Metall,
Stephanie Schmoliner, 1. Bevollmächtigte IG Metall Kiel-Neumünster,
Pietro Bazzoli, Betriebsratsvorsitzender Siemens Mülheim
Horst Lischka, 1. Bevollmächtigter IG Metall München,
Ulrike Jakob, Stellvertretende Betriebsratsvorsitzende VW Kassel

13.45 Uhr **Die Transformation der Arbeitswelt**
Hubertus Heil, Bundesminister für Arbeit und Soziales

14.45 Uhr **Ausblick und Schlusswort**
Jörg Hofmann, Erster Vorsitzender der IG Metall

15.00 Uhr **Ende des Transformationskongresses**

Forenphase I

Treiber, Trends, Dynamiken und Spannungsfelder der Transformation

In der ersten Forenphase zeigen wir wesentliche Dynamiken und Entwicklungstrends auf und diskutieren gemeinsam die Frage, was das für unsere Arbeit heißt. Gleichzeitig wollen wir uns mit den Spannungsfeldern befassen, die diese Veränderungsprozesse für unsere Arbeit bedeuten.

KLIMAWANDEL, ENERGIEWENDE, GUTE ARBEIT – GEHT DAS?

Das »Großprojekt Klimaschutz« stellt uns vor eine Vielzahl von Herausforderungen. In der Gesellschaft und im Betrieb. Inzwischen zeichnen sich zwar die Technologiepfade ab, die wir einschlagen können, um zukunftsweisend Energie erzeugen, Wärme nutzen oder Mobilität gestalten zu können. Allerdings ist längst noch nicht klar, wie wir mit den Chancen und den Risiken dieser sehr grundlegenden Veränderungen umgehen werden. Im Forum wollen wir diskutieren, welchen Beitrag die Industrie leisten muss und wie wir dabei den Verlust von Wertschöpfung, industrieller Arbeit und Beschäftigung vermeiden können.

Referentinnen und Referenten:

Wolfgang Lemb, geschäftsführendes Vorstandsmitglied IG Metall;

Patrick Graichen, Direktor Agora Energiewende, Berlin;

Angelika Thomas, IG Metall Vorstand, Ressort Industrie-, Struktur- und Energiepolitik

MASCHINENBAU ZWISCHEN DIGITALISIERUNG UND PROTEKTIONISMUS – WIE KANN INDUSTRIEPOLITIK GEGENSTEUERN?

Der Maschinen- und Anlagenbau ist aktuell Treiber und Getriebener zugleich: Er treibt Innovationen voran und nimmt eine Führungsposition auf dem Weltmarkt ein. Gleichzeitig steht er unter starkem internationalem Wettbewerbsdruck, vor allem aus China und den USA, und muss Lösungen auf die Herausforderungen von Digitalisierung, Klimawandel, Ressourcenknappheit und demografischem Wandel finden. Für eine sichere Zukunft braucht es umso mehr eine zielgerichtete und gestaltende Industriepolitik auf Basis von Beteiligung und Mitbestimmung. Im Forum wollen wir am Beispiel des Maschinen- und Anlagenbaus diskutieren, wie solch eine industriepolitische Flankierung des Transformationsprozesses aussehen muss.

Referentinnen und Referenten:

Dr. Astrid Ziegler, IG Metall Vorstand, Leiterin des Ressorts Industrie-, Struktur- und Energiepolitik;
Prof. Dr. Thomas Bauernhansl, Leiter des Fraunhofer-Instituts für Produktionstechnik und Automatisierung IPA

MOBILITÄT DER ZUKUNFT – ZUKUNFT DER AUTOMOBILINDUSTRIE

Verdichtete Städte, Klimawandel und Ressourcenknappheit verlangen nach neuen Mobilitätskonzepten. In diesem Forum nehmen wir eine breite, nach vorne gerichtete Perspektive über alle Verkehrsträger hinweg ein und fragen, welche Bedeutung die einzelnen Verkehrsträger in naher wie mittelfristiger Zukunft haben werden: Wie verändert sich das Verhalten der Mobilitätsteilnehmer, und welche politischen Optionen zur Gestaltung der Mobilität der Zukunft lassen sich daraus ableiten? Permanent schwingt dabei die Frage im Hintergrund mit: Welche Bedeutung hat das Automobil in diesen unterschiedlichen Zukunftsszenarien?

Referentinnen und Referenten:

Frank Iwer, IG Metall Vorstand, Leiter der Stabsstelle Strategische und Politische Planung;
Prof. Dr.-Ing. Holzapfel, Zentrum für Mobilitätskultur Kassel

DIGITALISIERUNG, KÜNSTLICHE INTELLIGENZ – RATIONALISIERUNG IN INDIREKTEN BEREICHEN

Künstliche Intelligenz, Chatbots, Robotic Process Automation stehen sinnbildlich für die digitale Transformation. Nach Ansicht vieler ExpertInnen verändern diese technischen Innovationen unsere Arbeitsplätze und -abläufe – und führen zu neuen und veränderten Tätigkeitsfeldern. Und gerade in den indirekten Bereichen schreitet die Veränderung sehr schnell voran. Im Forum werden wir daher – neben der Vorstellung aktueller Trends – gemeinsam über betriebliche Handlungs- und Gestaltungsmöglichkeiten diskutieren.

Referentinnen und Referenten:

Vanessa Barth, IG Metall Vorstand, Leiterin des Funktionsbereichs Zielgruppenarbeit und Gleichstellung;
Dennis Faupel, IG Metall Vorstand, Ressort Angestellte / IT / Studierende;
Julian Wenz, IG Metall Bildungszentrum Pichelsee

INDUSTRIE 4.0 UND DER WANDEL DER INDUSTRIEARBEIT

Beim Thema Industrie 4.0 sind die Reaktionen oft extrem: Von »passt schon« bis zu »wir werden alle untergehen« – von Verdrängung bis Hysterie. In diesem Forum gehen wir den Veränderungen auf den Grund und fragen: Was passiert tatsächlich in den Betrieben und auf den Arbeitsmärkten? Wie verändert sich die Arbeitswelt konkret? Vor welchen Herausforderungen stehen Betriebsräte, Beschäftigte und Gewerkschaften?

Referenten:

Dr. Detlef Gerst, IG Metall Vorstand, Leiter des Ressorts Zukunft der Arbeit;
Moritz Niehaus, IG Metall Vorstand, Ressort Zukunft der Arbeit

SOLIDARISCH DURCH DIE TRANSFORMATION: EINBLICK IN DIE SZENARIEN-WERKSTATT

Der älteste Standort eines Metallbetriebs soll im Frühling 2031 ausgelagert werden, der Betriebsrat will eine Toraktion auf die Beine stellen. Die jüngeren KollegInnen wissen nicht mehr, was das ist und schauen sich nach anderen Jobs um, die Digital-LeiharbeiterInnen fühlen sich nicht angesprochen und die zahlreichen 3D-Druck-ExpertInnen und Data Scientists sind nicht gewerkschaftlich organisiert. Wie geben einen Einblick in die Szenarien-Werkstatt, werfen gemeinsam einen Blick voraus und diskutieren, wie wir solidarisches Handeln auch in Zukunft stärken können.

Referenten:

Thomas Würdinger, IG Metall Vorstand, Funktionsbereich Grundsatzfragen und Gesellschaftspolitik;
Dr. Johannes Gabriel, Gründer und Direktor von Foresight Intelligence GbR

DEMOGRAPHIE, FACHKRÄFTE UND ARBEITSMARKT – ENTWICKLUNGEN, CHANCEN UND RISIKEN

Fachkräftemangel, alternde Gesellschaft und ein sich grundlegend wandelnder Arbeitsmarkt – der demographische Wandel ist ein medial viel beschworenes aber wenig fachlich diskutiertes Thema: Wie genau sehen die Prognosen aus? Sind die Daten belastbar oder ist alles nur Kaffeesatzleserei? Welche Chancen und Risiken bestehen? Und welche Handlungsbedarfe und -möglichkeiten bieten sich für Betriebsräte und Gewerkschaften? Wir gehen dem in diesem Forum auf den Grund.

Referentinnen und Referenten:

Dr. Hans-Jürgen Urban, geschäftsführendes Vorstandsmitglied der IG Metall;
Christoph Ehlscheid, IG Metall Vorstand, Leiter des Funktionsbereichs Sozialpolitik;
Dr. Stefanie Janczyk, IG Metall Vorstand, Leiterin des Ressorts Allgemeine Sozialpolitik und Arbeitsmarktpolitik / AGA;
Dr. Gerd Zika, Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) der Bundesagentur für Arbeit (BA)

TRANSNATIONALE WERTSCHÖPFUNG UND STANDORTPOLITIK

Zwischen Standort und Weltmarkt: Der Betrieb ist der Handlungsort für gewerkschaftliche Arbeit, Ansprache und Aktion. Gleichzeitig sind und werden die wirtschaftlichen Strategien und Aktivitäten zumindest der größeren Unternehmen zunehmend transnational ausgerichtet. Was früher der Weltmarkt als Exportraum industrieller Waren war, bilden heute die transnationalen Wertschöpfungsketten und damit einhergehend eine neue Form von globaler Arbeitsteilung. Im Forum untersuchen wir unsere politische Handlungs- und Durchsetzungsfähigkeit als Interessenvertretung vor dem Hintergrund veränderter Rahmenbedingungen im Spannungsverhältnis

Forenphase II

Die Rolle der IG Metall – Handlungs- und Gestaltungsfelder sowie Chancen und Risiken der Transformation

In der zweiten Forenphase vertiefen wir die Handlungs- und Gestaltungsfelder der betrieblichen Interessenvertretung der IG Metall. Es geht um Chancen und Risiken sowie Praxisbeispiele und Handlungsansätze für unsere Arbeit.

PERSONALENTWICKLUNG IN DER TRANSFORMATION

Viele Beschäftigte fürchten das Ausmaß der Transformation und haben Sorge, mit ihrer Geschwindigkeit nicht Schritt halten zu können. Neue Qualifikationen werden erforderlich, vorhandene teilweise entwertet und die Halbwertszeit notwendiger Fähigkeiten sinkt. In diesem Forum diskutieren wir die Grundlagen für eine zukunftsfeste Personalentwicklung, die Kolleginnen und Kollegen auf dem Weg der Entwicklung und Neuorientierung begleitet und Beschäftigung sichert. Denn eins ist klar: Erfolgreiche Personalentwicklung gelingt nur mit Vertrauensleuten, Betriebsräten und der IG Metall.

Referentinnen und Referenten:

Irene Schulz, IG Metall, geschäftsführendes Vorstandsmitglied der IG Metall;

Tanja Smolenski, IG Metall Vorstand, Leiterin des Funktionsbereichs Grundsatzfragen und Gesellschaftspolitik;

Prof. Dr. Werner Widuckel, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

BETRIEBLICHE ZUKUNFTSKONZEPTE IN DER PRAXIS

Die Transformation der Automobilindustrie stellt die Betriebe vor umfassende Herausforderungen: Produkt- und Prozesspolitik, das Geschäftsmodell und die qualifikatorischen Anforderungen müssen im einzelnen Betrieb zusammengedacht werden. In diesem Forum arbeiten wir die Erfolgskriterien heraus, die eine Basis zur betrieblichen und gewerkschaftlichen Gestaltung bieten, und diskutieren sie anhand unterschiedlicher Ausgangssituationen in den einzelnen Betrieben.

Referenten:

Christian Brunkhorst, IG Metall Vorstand, Stabsstelle Strategische und Politische Planung;

Hartwig Geisel, GBR-Vorsitzender Robert Bosch GmbH Stuttgart;

Uli Schöpplein, Stv. GBR-Vorsitzender Schäffler Technologies AG & Co. KG

ARBEITSZEITEN, DIE ZUM LEBEN PASSEN – BETRIEBLICH UMSETZEN

Die Digitalisierung von Produkten und Prozessen in den Unternehmen verändert die Art und Weise, wie wir arbeiten, flexibilisieren Arbeitszeiten und Arbeitsorte. Wir gehen im Forum den Folgen nach, die sich daraus ergeben: Welche Herausforderungen entstehen dadurch für die Arbeitszeitgestaltung in den Betrieben? Wie kann die Interessenvertretung sie angehen? Wie können die neuen Tarifregelungen zur Arbeitszeit (tarifliche Freistellungszeit, verkürzte Vollzeit, TV Mobiles Arbeiten) dazu beitragen, diese Herausforderungen zu meistern? Wie können wir das Arbeitsvolumen in Zukunft gerecht verteilen, um Beschäftigung und gute Arbeit für alle zu sichern?

Referentinnen:

Sophie Jänicke, IG Metall Vorstand, Ressort Tarifpolitische Themen und Handlungsfelder;

Dr. Manuela Maschke, Hans-Böckler-Stiftung Düsseldorf, Referatsleiterin Arbeit und Mitbestimmung

BIG DATA UND BESCHÄFTIGTENDATENSCHUTZ

Im Rahmen der Anpassung an das digitale Zeitalter rücken Unternehmen neue Themen wie Künstliche Intelligenz, Internet der Dinge oder Cloud in den Fokus. In diesem Zusammenhang werden auch Daten der Belegschaft als Teil der betrieblichen Daten gesammelt – mit ausgefeilten Abfrage-techniken und sehr weitgehenden Auswertungen. Hier ist der Betriebsrat auf der betrieblichen und die IG Metall auf kollektiver Ebene gefragt. In diesem Forum wollen wir die Schutzmöglichkeiten anhand praktischer Beispiele diskutieren, in die »Vermessung der Belegschaft« aus Sicht der Wissenschaft einführen und mit kurzen Berichten von Betriebsräten über Datensammlungs-Software und Algorithmen-gesteuerte Schichtplanung informieren.

Referenten:

Dr. Reinold Mittag, IG Metall Vorstand, Ressort Betriebsverfassung und Mitbestimmungspolitik;

Prof. Dr.-Ing. Heinz-Peter Höller, Hochschule Schmalkalden, Fakultät Informatik;

Muhsin Acar, BRV BorgWarner Ludwigsburg GmbH;

Andreas Sesterhenn, Betriebsrats- und SE-BR-Mitglied, Atos Information Technology GmbH

GEMEINSAM VERSTEHEN – GEMEINSAM GESTALTEN. BETRIEBSRÄTE STARK DURCH BRANCHENPOLITIK

Die Branchenpolitik der IG Metall ist ein wichtiger Baustein, um Transformationsprozesse solidarisch zu gestalten. Wir werden mit drei Beispielen branchenpolitische Handlungs- und Gestaltungsfelder anhand konkreter Lösungen vorstellen, gemeinsam mit den Teilnehmern Chancen und Risiken bewerten und Perspektiven entwickeln:

- Klimapolitik und Technologieentwicklung: Wandel der Industriearbeit (Kampagne Stahl)
- Demographie: Strategische Personalplanung (Fachkräfteinitiative in der Luft- und Raumfahrtindustrie)
- Globalisierung: Standort- und Investorenpolitik in der Bahnindustrie (Fusion Siemens Mobility und Alstom)

Referentinnen und Referenten:

Jürgen Kerner, geschäftsführendes Vorstandsmitglied der IG Metall;
Christine Seemann, Betriebsratsmitglied Salzgitter Flachstahl GmbH;
Werner Rieder, BRV PFW Aerospace GmbH;
Bettina Haller, GBR- und KBR-Vorsitzende Siemens AG Mobility GmbH

INTERESSENVERTRETUNG DER ZUKUNFT – MITEINANDER BESTIMMEN ODER BESTIMMT GEGENEINANDER?!

Transformation findet in einem rasanten Tempo auf den verschiedensten Ebenen statt: Produktentwicklung, Arbeitsprozesse, Arbeitszeit und Arbeitsorte sowie Beschäftigtenverhältnisse im Allgemeinen. Für die Mitbestimmung stellen sich dabei insbesondere zwei Fragen: Wie können ArbeitnehmerInnen künftig Einfluss auf ihre Arbeitsbedingungen nehmen? Wie verändert sich das Umfeld für Mitbestimmung? Wir wollen in diesem Forum gemeinsam vier mögliche Szenarien zur Mitbestimmung 2035 erkunden, in einem

interaktiven Format aktuelle Entwicklungen sowie bestehende Handlungsstrategien bewerten und damit neue Gestaltungsspielräume für eine wirkungsvolle Mitbestimmung erschließen.

Referentinnen und Referenten:

Tanja Jacquemin, IG Metall Vorstand, Leiterin des Funktionsbereichs Gewerkschaftliche Bildungsarbeit;
Barbara Jentgens, IG Metall Vorstand, Ressort Vertrauensleute und Betriebspolitik;
Michael Stollt, Hans-Böckler-Stiftung Düsseldorf, Abteilung Institut für Mitbestimmung und Unternehmensführung, Referat Mitbestimmungsportal

GANZHEITLICHE GESTALTUNG VON INDUSTRIE 4.0

Die umfassende Digitalisierung von Arbeit und Produktion fordert die Betriebsratsarbeit heraus: Für Gremien wird es darauf ankommen, zu einem aktiven und treibenden Akteur im betrieblichen Planungs- und Gestaltungsprozess zu werden. In diesem Forum weisen wir konkrete Handlungswege, wie Betriebsräte und Beschäftigte Industrie 4.0 erfolgreich mitgestalten können. Im Mittelpunkt stehen in der Praxis erprobte Beteiligungsprozesse, Leitbilder einer guten digitalen Arbeit sowie praktikable Analyse- und Planungsinstrumente.

Referenten:

Dr. Detlef Gerst, IG Metall Vorstand, Leiter des Ressorts Zukunft der Arbeit;
Oliver Dietrich, IG Metall Geschäftsstelle Bielefeld;
Matthias Möreke, Stv. BRV Volkswagen AG Werk Braunschweig

MODERN WORKSPACE: GESUNDE ARBEIT IN OFFENEN BÜROLANDSCHAFTEN?

Futuristische Büroarchitekturen, Open-Space-Arbeitsflächen, Rollcontainer und Desk-Sharing statt eigenen Schreibtischen und festen Arbeitsräumen: Während Unternehmen die Vorzüge von »Modern-Workspaces« hervorheben, finden Beschäftigte unter diesen Bedingungen oft keinen geeigneten Arbeitsplatz. Je größer der Büroraum, umso häufiger kommt es außerdem zu problematischen Stressbelastungen durch hohe Lärmpegel, ständige Unterbrechungen bei der Arbeit oder schlechtes Raumklima. Hier ist der Betriebsrat gefordert. Das Forum thematisiert die Risiken offener, flexibler Büro- und Arbeitswelten, informiert über bestehende Gestaltungsspielräume der Interessenvertretung und gibt Gelegenheit, konkrete Handlungsstrategien zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen zu diskutieren.

Referentinnen und Referenten:

Andrea Fergen, IG Metall Vorstand, Leiterin des Ressorts Arbeitsgestaltung und Gesundheitsschutz;
Moriz-Boje Tiedemann, IG Metall Vorstand, Ressort Arbeitsgestaltung und Gesundheitsschutz;
Dr. Nick Kratzer, Institut für Sozialwissenschaftliche Forschung e. V., München

AGILES ARBEITEN AKTIV GESTALTEN

Agil. Das heißt schnell, wendig und flexibel. Immer mehr Betriebe und Unternehmen stellen derzeit auf diese neue Art der Arbeitsorganisation um. Doch was bedeutet das für uns IG Metall und betriebliche Interessenvertretung? Wie können wir agile Arbeit so mitgestalten, dass wir weiterhin gute Arbeit für die Kolleginnen und Kollegen organisieren? Anhand von Praxisbeispielen wollen wir gemeinsam diese Fragen diskutieren.

Referentinnen und Referenten:

Vanessa Barth, IG Metall Vorstand, Leiterin des Funktionsbereichs Zielgruppenarbeit und Gleichstellung;
Dennis Faupel, IG Metall Vorstand, Ressort Angestellte / IT / Studierende;
Jörg Spies, BRV Daimler AG Stuttgart;
Helmut Meyer, BRV Robert Bosch GmbH Albstadt;
Lorenz Pfau, Vorsitzender GBR Continental Automotive GmbH

KONZERNUMSTRUKTURIERUNGEN UND AUSGLIEDERUNGEN

Umstrukturierungen im Unternehmen oder Konzern stellen Betriebsräte und Vertrauensleute vor eine hochkomplexe Herausforderung. Dabei steht viel zu oft die Wirtschaftlichkeit und nicht die Belegschaft im Mittelpunkt. Anhand des sogenannten Fair-Owner Prinzips bei der thyssenkrupp AG erläutern wir im Forum, wie auf der Basis einer Grundlagenvereinbarung Unternehmensverkäufe und Umstrukturierungen erfolgreich begleitet werden können. Daraus leiten wir wichtige Antworten auf zentrale Fragen einer jeden Umstrukturierung ab: Welche Auswirkungen auf Beschäftigung, Entgelt und Mitbestimmung sind zu erwarten? Wie gestalten wir die Kommunikation mit den Beschäftigten und wie setzen wir unsere Forderungen durch?

Referenten:

Markus Grolms, IG Metall Vorstand, Ressort Vertrauensleute und Betriebspolitik;
Boris Karthaus, IG Metall Vorstand, Ressort Betriebsverfassung und Mitbestimmungspolitik;
Dr. Norbert Kluge, Hans-Böckler-Stiftung Düsseldorf, Wissenschaftlicher Direktor des Instituts für Mitbestimmung und Unternehmensführung;
Fritz Weber, BRV thyssenkrupp Bilstein GmbH, Mandern

Markt der Möglichkeiten

Die Transformation gestalten – Gute Beispiele für die Praxis.

Der Markt der Möglichkeiten setzt sich aus praxisorientierten Werkstätten sowie thematischen und bezirklichen Ständen zusammen. Hier werden aktuelle Projekte und Unterstützungsangebote vorgestellt und diskutiert.

TRANSFORMATION ERLEBEN: LERNFABRIKEN FÜR GUTE ARBEIT

Industrie 4.0 bedeutet eine Vielzahl technologischer und organisatorischer Transformationsprozesse. In Lernfabriken können diese Prozesse hautnah erlebt und erfahren werden. Dort werden neue Technologien »live« in einem realitätsnahen Umfeld präsentiert – zum Anfassen und Ausprobieren. In unserer Werkstatt zeigen wir den Mehrwert unserer Lernfabriken für die gewerkschaftliche Arbeit und wie sie genutzt werden können. Wir stellen das Seminarkonzept der Bochumer Lernfabrik vor und berichten von unseren Praxiserfahrungen. Und tauchen ein in die Virtuelle Realität in Form eines 360-Grad-Rundgangs durch die Lernfabrik der Ruhr-Universität Bochum.

Referentinnen und Referenten:

Melissa Reuter, IG Metall Vorstand, Ressort Vertrauensleute und Betriebspolitik;

Dr. Jürgen Klippert, IG Metall Vorstand, Ressort Zukunft der Arbeit

TRANSNATIONALE PROZESSE BRAUCHEN TRANSNATIONALE GREMIEN: EUROBETRIEBSRÄTE NUTZEN

Eins ist sicher: Wenn wir die Transformation der Arbeitswelt gestalten wollen, müssen wir dort Einfluss nehmen, wo die unternehmerischen Entscheidungen getroffen werden. Dies geschieht heute seltener auf der betrieblichen und mehr auf der Unternehmens- oder gar auf Konzernebene. Mit unseren eingespielten Vorgehensweisen, die sich auf Gesamt- und Konzernbetriebsräte sowie Aufsichtsräte stützen, kommen wir dann nicht immer weiter. In unserer Transformationswerkstatt wollen wir daher gemeinsam ausloten, welche Möglichkeiten hierbei die Eurobetriebsräte bieten. Wir stellen gelungene Beispiele vor und diskutieren weitere Praxisansätze.

Referentinnen und Referenten:

Undine Memmler, IG Metall Vorstand, Ressort Betriebsverfassung und Mitbestimmung;

Holger Röβer, IG Metall Vorstand, Ressort Vertrauensleute und Betriebspolitik

NEUE ZIELGRUPPEN. MITGLIEDERGEWINNUNG. ERSCHLISSUNG. EIN IDEEN-PARCOURS FÜR DIE BETRIEBLICHE PRAXIS

Es sind die großen und kleinen Themen im Betrieb, die die Kolleginnen und Kollegen umtreiben. Aber wie erfahren wir, was ihnen besonders wichtig ist? Wie können wir die gezielte Ansprache von neuen Beschäftigtengruppen organisieren? Welche Werkzeuge gibt es, die Kommunikation im Betrieb ansprechend zu gestalten? Die Werkstatt gibt an verschiedenen Stationen neue Impulse für eine organisierte und passgenaue Ansprache und zeigt praktische Instrumente für eine professionelle Kommunikations- und Mitgliederarbeit. Im Austausch mit Experten werden neue Ideen und Erfahrungen diskutiert.

Referentinnen und Referenten:

Michael Schmitzer, IG Metall Vorstand, Ressortleiter Junge IG Metall;

Susanne Kim, IG Metall Vorstand, Ressortleiterin Strategische Erschließungsprojekte

BETRIEBLICHE TRANSFORMATIONSPROZESSE DURCH QUALIFIZIERUNG GESTALTEN

Qualifizierung, berufliche Entwicklung und Arbeitsgestaltung sind Schlüsselthemen bei betrieblichen Transformationsprozessen. Um diese sozial und gerecht zu gestalten, kommt es auf proaktive und kompetente Interessenvertretungen an. In dieser Werkstatt werden Projektansätze und Instrumente aus den Projekten »Arbeit und Innovation«, »PEPP« und »ZuArbeit« vorgestellt. Es wird sichtbar, wie BetriebsrätInnen, Vertrauensleute und Schwerbehindertenvertretungen ihre Gestaltungskompetenzen weiterentwickeln.

Referentinnen und Referenten:

Kathrin Schäfers, IG Metall Vorstand, Ressort Vertrauensleute und Betriebspolitik;

Werner Feldes, IG Metall Vorstand, Ressort Vertrauensleute und Betriebspolitik;

Sascha Kristin Futh, IG Metall Vorstand, Ressort Industrie-, Struktur- und Energiepolitik

ANPACKEN STATT ABWARTEN: TRANSFORMATIONSPROZESSE IM BETRIEB UND UNTERNEHMEN GESTALTEN

Im Betrieb liegt die größte gewerkschaftliche Durchsetzungsmacht – hier werden die Tore geschossen. Doch mehr und mehr Entscheidungen fallen nicht vor Ort, sondern auf der Unternehmens- und Konzernebene. Von IG Metall, Betriebsräten und Vertrauensleuten verlangt dies auf einander abgestimmte und von allen Mitbestimmungsakteuren getragene Transformationsstrategien. In unserer Transformationswerkstatt packen wir's deshalb an: Wir erarbeiten uns gemeinsam konkrete Strategien und lernen Werkzeuge kennen, die uns bereits heute dafür zur Verfügung stehen.

Referenten:

Ingo Klötzer, IG Metall Vorstand, Ressortleiter Werkverträge;
Jochen Schroth, IG Metall Vorstand, Ressortleiter Vertrauensleute und Betriebspolitik;
Dr. Martin Schwarz-Kocher, IMU Institut Stuttgart

QUALIFIZIERUNG UND KOMPETENZENTWICKLUNG FÜR HAUPTAMTLICHE

Für die Gestaltung der Transformation im Betrieb und der Gesellschaft brauchen Hauptamtliche eine ausgeprägte Analyse- und Dialogfähigkeit. Durch die kollegiale Beratung und fachlichen Impulse in der hauptamtlichen Aus- und Weiterbildung, stärken wir unsere Kompetenz und gestalten die Veränderungsprozesse. Dafür braucht es passgenaue Qualifizierungsangebote, die wir in dieser Transformationswerkstatt kennenlernen.

Referenten:

Sven Frye, IG Metall Vorstand, Ressort Personalentwicklung / HAW;
Prof. Dr. Martin Allespach, Academy of Labour

BILDUNGSANGEBOTE FÜR BETRIEBSRÄTE UND VERTRAUENSLEUTE

Mit dem Seminarangebot des Bildungsprogramms 2019 für Betriebsräte und Vertrauensleute schaffen wir die Grundlage für erfolgreiche Mitbestimmung und bereiten durch den Fokus auf Digitalisierung den Weg in die Zukunft. In der Transformationswerkstatt stellen wir ausgewählte, innovative Seminarangebote vor, die mit großer Praxisnähe Handlungs- und Gestaltungsperspektiven für die Herausforderungen der Transformation in den Betrieben erarbeiten.

Referenten:

Benjamin Hornung, IG Metall Bildungszentrum Beverungen;
Daniel Kahnert, IG Metall Bildungszentrum Lohr / Bad Orb;
Reiner Lechner, Betriebsrat Bosch Rexroth Lohr

BETRIEBSRATSARBEIT BEI BOSCH IM TRANSFORMATIONSPROZESS

Bosch steht vor dem größten Wandel in der Unternehmensgeschichte – mit tiefgreifenden Folgen für die Standorte und vor allem für die Beschäftigten. Den Bosch-Betriebsräten ist klar, dass sie diesen Wandel nur dann im Interesse der KollegInnen gestalten können, wenn sie ihre bisherige Arbeitsweise verändern und weiterentwickeln: Gemeinsame Projekte für Innovationen und Beschäftigungssicherung ankurbeln, Beteiligung organisieren und gute Ideen auf allen Ebenen entwickeln, sich immer stärker vernetzen, Standortdenken überwinden und Solidarität unter den Werken organisieren. Die Arbeitswelt der Zukunft gestalten heißt auch: Betriebsratsarbeit weiter-

denken. In der Transformationswerkstatt berichten wir, wo wir »beim« Bosch gegenwärtig stehen, wie ArbeitnehmerInnenbeteiligung der Zukunft aussieht und welche Gestaltungswerkzeuge dafür wichtig sind.

Referent:

Hartwig Geisel, Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats
 Mobility Solutions (BBM)

BETEILIGUNG UND KOMMUNIKATION

Beteiligung ist ein gesellschaftlicher Trend und wird von Mitgliedern und Beschäftigten zunehmend eingefordert. Kommunikation, Aktion und die Gestaltung von Versammlungen sind wichtige Aspekte eines Beteiligungsprozesses. In dem Forum möchten wir zum einen mit euch besprechen, wie man niedrigschwellige und komplexere Beteiligungswerkzeuge in der betrieblichen und gewerkschaftlichen Praxis umsetzen kann. Zum anderen stehen Betriebsräte heute vor der Herausforderung, in der betrieblichen Kommunikationswelt sichtbar zu bleiben, Botschaften zu setzen und Foren für Diskussion und Beteiligung zu schaffen. Zu dem Thema Always connected – Betriebsratsarbeit im Social Intranet wollen wir euch zu einem Erfahrungsaustausch einladen und folgende Fragen diskutieren: Wie sieht die Kommunikation der betrieblichen Mitbestimmungsgremien in Zukunft aus? Was bedeuten z. B. Social Intranets für unsere Gremienkultur, wenn sie den Informationsvorsprung unserer Funktionäre verringern? Wie könnten Leitlinien für eine erfolgreiche digitale Kommunikation lauten?

Referentinnen und Referenten:

Silke Ernst, IG Metall Vorstand, Bereichsleiterin Kommunikation, Presse und Medien;
Markus Büchting, IG Metall Vorstand, Ressort Strategische Veränderungsprojekte;
Stefan Marx, IG Metall Vorstand, Ressort Strategische Veränderungsprojekte;
Sonja Lieu, Kommunikatorin des Gesamtbetriebsrats der Daimler AG

**BETRIEBSLANDKARTE ARBEIT UND INDUSTRIE 4.0 –
 BETEILIGEN, ANALYSIEREN, GESTALTEN**

Mit der Digitalisierung wird die Arbeitswelt eine andere. Wir loten die Chancen aus, gestalten die Veränderungen mit, begrenzen die Risiken. In über 30 Betrieben in NRW nutzen bisher Betriebsräte, Vertrauensleute und Betriebsbetreuer ihre Möglichkeiten dazu – mit der Betriebslandkarte 4.0. Die Beschäftigten werden beteiligt, der Bedarf und die Gestaltungsoptionen werden erfasst, Handlungspläne entwickelt und vereinbart.

Referentinnen und Referenten:

Gabi Schilling, IG Metall NRW – Projektleiterin Arbeit 2020;
Inger Korflür, SUSTAIN CONSULT – Projektteams Arbeit 2020/Arbeit 4.0

Orientierungsplan World Conference Center Bonn

